

Wiesbadener Tagblatt.

Tagblatt.

No. 173. Samstag den 26. Juli 1862.

Meldungen.

Heute Samstag den 26. Juli Vormittags 11 Uhr Versteigerung der Kartoffeln auf einem Acker an der Gasfabrik. (S. Tagbl. 171.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung der Crescenz von Korn, Weizen, Gerste usw. der minderjährigen Sebastian Höhlers Kinder. Sammelpunkt der Stelgerer am neuen Todtenhofe. (S. Tagbl. 172.)

Aufruf

zu einer allgemeinen nassauischen Gewerbe-Ausstellung zu Wiesbaden im Jahre 1863.

Elf Jahre sind verflossen, seitdem die letzte nassauische Gewerbe-Ausstellung an uns vorübergegangen ist. Wohl haben seitdem drei Weltausstellungen um die Palmen gerungen, bei denen auch unserem Lande der Zutritt offen stand. Aber nachdem im vorigen Jahre in unseren beiden Nachbarländern Hessen und Baden der Gewerbsfleiß Zeugniß augelegt hat von dem Fortschreiten der Zeit, dürste auch für Nassau wieder der Augenblick gekommen sein, wo es in vollständiger Repräsentation (als ein Ganzes) zeigen sollte, in welchem Maße seine Industrie Anteil an diesen Fortschritten genommen hat.

Möchten daher alle hierzu berufenen Kräfte des Landes mit uns zusammenwirken, um ein Unternehmen fördern zu helfen, welches dem Lande, das es repräsentirt, und der Hauptstadt, welche es ausführen wird, zum Stolz und zur Zierde gereichen soll.

Wir bringen deshalb zur öffentlichen Kenntniß, daß nachdem der Centralvorstand des Gewerbevereins den Beschluß einer allgemeinen nassauischen Gewerbeausstellung gefaßt und hierzu die Genehmigung hoher Landesregierung eingeholt hat, die Ausstellung selbst von Mitte Juli bis zur Mitte August des Jahres 1863 in Wiesbaden stattfinden soll, und laden hiermit den ganzen Gewerbestand unseres Landes ein, sich zu einer möglichst allgemeinen und lebhaften Beteiligung einzurüsten, indem wir uns vorbehalten, die Details der Ausführung selber später zur Kenntniß der Interessenten zu bringen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1862.
Das Präsidium der Ausstellungs Commission:
9240 Nicolas, Prinz von Nassau. Dr. Weidenbusch.

Schützenverein.

So morgen den 27. Juli wird eine Ehrenscheibe ausgeschossen. Aufang Morgens 5 Uhr.

Für Büchsen auf dem Schießstande ist gesorgt.
415 Die Schützenmeister.

Versteigerung von veredeltem Rindvieh, Schafen und Schweinen in Limburg.

Mit Bezugnahme auf die betreffende Belanntmachung in No. 21 des Wochenblattes wird als Termin dieser Versteigerung

Dienstag den 29. Juli Vormittags 11 Uhr
und als Local derselben der Platz vor dem Gasthaus des Herrn Zimmermann in Limburg hierdurch bestimmt.

Selbstverständlich bleibt der Zuschlag den Besitzern der einzelnen Thiere vorbehalten.

Da sowohl veredeltes Rindvieh als gekreuzte Schafe und Schweine, wie auch rein englische Zuchten zur Versteigerung gestellt werden dürfen, und namentlich die Zucht englischer Schweine in Nassau bereits eine sehr verbreitete und beliebte geworden ist, so darf auf eine ausgedehnte Benutzung dieser Gelegenheit seitens der Züchter wie Viehhalter und Mäster mit Sicherheit um so mehr gerechnet werden, als die neu eröffnete Eisenbahnstrecke auch die Befreiung der entfernten Wohnenden sehr erleichtert hat.

Wiesbaden, den 17. Juli 1862. **Namens des Vorstandes:**
9241 **Dr. Dünkelberg.**

Gestickte leinene Garnirungen (Streifen und Einsätze) für Damenwäsche, sowie alle sonstigen Weißstickereien, namentlich Kragen, Einsätze, Röcke, Taschentücher &c., ferner drei Ellen breiten Mull zu Shawls empfiehlt
9242 **M. Földner Wwe., Kranz 2.**

14 Bahnhofstraße 14.

Magasin de tapisseries & mercerries
Herm. Schirmer
Crinolinen bester Qualität
zu verschiedenen Preisen. 9243

Herrnhemden,
Binden, Socken empfiehlt billigst
9244 **A. Sebastian, Eck der Gold- und Metzergasse.**



Brönnner's Fleckenwasser,
untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del. Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pomade &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. ächt bei
990 **A. Querfeld, Langgasse.**

Bei Bäcker Bücher, Häfnergasse No. 7, ist täglich frisches Mürbs zu haben. 9143

Für Raucher!

Abgelagerte Cigarren à 1 kr., 1½ kr., 2 kr., 3 kr. &c., in Kistchen billigst berechnet, sowie ächte russische Cigarettes empfiehlt
7947 Chr. Fassbinder, II. Burgstraße 1.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

Reinstes Schweineschmalz

billigst bei H. Philippi, Kirchgasse 22. 9158

Ich erlaube mir hiermit ergebenst dem geehrten Publikum und den Herren Tapezierern anzuzetzen, daß ich mich dahier als Barockmöbelschreiner in Stühlen, Sessel, Tischen etabliert habe und verspreche geschmackvolle und gute Arbeit; auch mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß man jederzeit von meiner Arbeit Einsicht nehmen kann.

9089 Gottfried Müller, Kirchhofgasse 12.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an Mezgergasse No. 31 wohne und bitte um geneideten Zuspruch.

9247

A. Dinges, Cigarrenfabrikant.

Glacé-Handschuhe von 30, 36 u. 48 kr.

bis zu den feinsten empfiehlt

9094 Ferd. Müller, Kirchgasse No. 30.

Krischer Honig in Waben (Rosen), wie auch ausgelaufen, und schöne Mirabellen sind zu haben und kann beides auf Bestellung durch die Milchfuhr täglich geliefert werden. Adamsthal, J. Stritter. 9144

Eine elegante Vogelhecke, 25' 6" lang 1' 8" breit und 3' hoch, mit 4 Zinnschubladen ist zu verkaufen Louisenstraße No. 23 im Hinterhaus. 9192

Ein der k. g. Obrist Vanfield Wwe. gehöriger, auf dem Riecherberg neben Chr. Bücher und Jac. Stuber belegener Acker, 36 Ruten 20 Schuh haltend, ist durch den Unterzeichneten zu verpachtet.

9103 A. Liebrich.
Ein Backsteinmeiler (nahe bei der Stadt) steht zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

9186 Eine Grube guter Dung zu verkaufen Wilhelmstraße 4. 9248

Römerberg No. 24 bei Chr. Petri ist ein Zugpferd zu verkaufen. 9249

120,000 gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen Kirchgasse 24. 9250

Kursaal zu Wiesbaden.

463

Samstag den 26. Juli 1862, 7 Uhr Abends,

im grossen Saale

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. hoheit des Herzoges 5^{tes} Concert der Administration

unter Mitwirkung von

Frau **Jrène Honnoré**, erster Sängerin des K. Theaters zu Moskau,
Frau **Escudier-Kastner**, K. K. Oesterreichischer Kammervirtuosin (Piano), Herrn **Naudin**, erstem Tenoristen der Italienischen Oper zu Paris; Herrn **Ferdinand David**, Concertmeister und Profosor am Conservatorium zu Leipzig (Violine), Herrn **L. Jacquard**, Violoncellisten aus Paris, und des Herzoglichen Theater-Orchesters unter Leitung des Herrn Capellmeisters Hagen.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 2 fl. — Nichtreservirte Plätze à 1 fl.
Billets sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und Abends an der Casse.

Borschusverein zu Wiesbaden.

Abdrücke der Bestimmungen über die Führung laufender Rechnung bei der Vereinskasse für Mitglieder des Vereins werden bei unserem Kassirer, Herrn Kaufmann August Roth, ausgegeben.

Der Ausschuss.

Nassauischer Kunstverein.

Die Generalversammlung und Jahres-Verloosung des Nass. Kunstvereins findet heute Nachmittag um 3 Uhr im Saale des Museum-Gebäudes statt und werden hierzu die Vereins-Mitglieder, sowie alle Freunde der Kunst zu recht zahlreichem Besuch eingeladen. Eine Liste zur Beteiligung an dem am Abend um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gathothe zum Grünen Wald stattfindenden Abendessen liegt im Vereinslocle, sowie in dem genannten Gathothe offen.
Wiesbaden, den 26. Juli 1862.

Der Vorstand. 261

ARION

Hiermit werden sämtliche active, so wie unactive Mitglieder des Gesangvereins **Arion** höflichst eingeladen, sich morgen Sonntag Nachmittag precisely 1 Uhr zum Abmarsch mit dem hiesigen Bürger-Schützen-Corps nach dem Neroberg im Helsenkeller, Taunusstraße, einzufinden.

Der Vorstand.

Der Unterzeichnete wohnt in der Kirchgasse No. 25.
F. Ebel, Hofgerichtsprocurator.

Katholische Kirche zu Wiesbaden.

Sonntag den 27. Juli 1862

Grosses Kirchen-Concert

für Orgel und Gesang,

ausgeführt von der berühmten

französischen Sänger-Gesellschaft,

bestehend aus 8 Personen (3 Damen und 5 Herren).

Eintrittskarten:

Sitzplätze à 1 fl., Stehplätze à 30 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen und an der Casse.

Anfang 7 Uhr Abends.

Der Text sämmtlicher Gesänge ist in allen hiesigen Buchhandlungen und an der Casse für 6 kr. zu haben.

Ein Theil der Einnahme ist zum Ausbau der Thürme bestimmt.

Wirthschaft zur Walkmühle.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß daselbst vorzügliche Weine, Flaschenbier, Bierflocken, Kaffee, süße und saure Milch, sowie ländliche Speisen unter reeller Bedienung verabreicht werden. — Auch sind daselbst möblirte Zimmer zu vermieten.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Weimar. 5228

Auf der Dietenmühle.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr,

Gesang- und Zither-Production der Theodora Paul aus Wien.

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

zunächst der Eisenbahn und der Dampfschiffe, comfortable Zimmer mit prachtvoller Aussicht, Table d'hôte um 1 Uhr, Dîneis à-part, sowie à la carte zu jeder Zeit, und selbstgezogene Weine.

M. Beiderlinden,
Eigentümer und Weingutsbesitzer.

Gasthaus zum Schloß Johannisberg.

Restauration, sowie auch gute selbstgezogene Weine aus den besten Lagen Johannisbergs empfiehlt den Besuchern Johannisbergs die Unterzeichnete.

Peter Mehrer Mtw.

Täglich Gefroernes und rohes Eis empfiehlt

H. Wenz, Conditor.

Netzen

findet in den neusten Sorten in schöner Auswahl eingetroffen bei

A. Sebastian, Eck der Gold- und Mezgergasse.

Gimmachgläser und alle Sorten Wasserflaschen
sind wieder angekommen bei

9251 **M. Stilger, Hafnergasse 18.**

Der **Waizen** von 62 Ruten, an der **Schleifmühl** belegen und der
Hafer von 62 Ruten, am **Axelberg** belegen, steht zu verkaufen. Näheres
Römerberg No. 34. 9252

58 Meterruten **Gerste**, auf dem **Leberberg** gelegen, ist aus freier
Hand zu verkaufen Saalgasse No. 30. 9253

Dr. H. Fick, Lehrer der Englischen Sprache, wird in der Woche nach
dem **Schützenfeste** wieder von Frankfurt nach Wiesbaden zurückkommen.

Schüler belieben sich vor seiner Ankunft bei **H. H. Jurany & Hensel** zu
melden. 9165

Es ist vor etlichen Tagen ein braun-seidener **En-tous-cas** stehen ge-
blieben. Man bittet, denselben Heidenberg 3 im 3. Stock abzugeben. 9254

Gestern Abend hat sich ein **Mezgerhund** verlaufen, schwarz von Farbe
und gelben Augenbränen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, kann ihn
Mezgergasse No. 28 gegen Belohnung abgeben. 9255

Kirchgasse 11 im dritten Stock ist ein **Kanarienvogel** entflohen. Der
Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung. 9256

Verloren.

Verloren gestern Morgen in der **Wilhelmsstraße** oder **Burgstraße** von
einem armen Dienstmädchen ein **Portemonnaie** (enthaltend 10 fl. nebst
Recept). Man ersucht dringend den Finder, dasselbe gegen Belohnung bei
der Exped. d. Bl. abzugeben. 9257

Am Sonntag Mittag wurde auf dem **Neroberg** ein schwarzes **Kopfneß**
verloren. Der Finder wolle es gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl.
abgeben. 9258

Vom **Schillerplatz** bis an die **Eisenbahn** wurde ein schwarzes **Tuchrädchen**
verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Heidenberg 16
abzugeben. 9259

Verloren ein schwarzer **Schleier** von der **Emsstraße**, den **Michelsberg**
herab bis zur **Kirchgasse**. Gegen eine angemessene Belohnung in der Exped.
d. Bl. abzugeben. 9260

Für Herrschaften

hat Gouvernanten, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Bediente, Aus-
läufer, bestens empfohlen, nachzuweisen das Commissions-Bureau von
7947

P. Fassbinder, Markstraße 23.

Haushälterinnen, Köchinnen, Küchen-, Kinder- und Hausmädchen werden
unentgeldlich nachgewiesen durch das concessionirte Dienstboten-Bureau von
9168

Frau U. Petri, Hafnergasse 7.

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich lohen kann, sucht eine Stelle bis
zum 6. August. Näheres in der Exped. 9261

Ein Mädchen, welches in sein Weißzeug nähen sehr geübt ist, wird gesucht.
Näheres zu erfragen in der Exped. 9262

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres
Mauergasse 17. 9265

Ein Hausknecht sucht Dienst. Heidenberg 25. 9263

Ein in Gartenarbeiten gewandter Bursche wird für dauernde Stelle gesucht.
Badhaus „zum Engel“ No. 7. 9264

- Ein anständiges Frauenzimmer, in allen weiblichen Haar- und Haararbeiten sowohl, wie in der feineren Kochkunst erfahren, mit den besten Zeugnissen versehen und zum sofortigen Eintritt bereit, sucht eine Stelle als Haushälterin, Kammermädchen oder zu erwachsenen Kindern durch das Commissidnsbureau von Gust. De u c r. 9113
 Häfnergasse 5 wird ein starkes Mädchen sogleich gesucht. 9266
 Ein tüchtiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird für gleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9267
 Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Neugasse 10 eine Stiege hoch. 9199
 Eine perfekte Weißzeng-Näherin sucht Beschäftigung. Römerberg No. 15 im Hinterhaus gleicher Erde. 9268
 Ein Herr sucht eine Haushälterin; dieselbe muß ein anständiges Mädchen sein, um mit auf Reisen zu gehen. Näheres Häfnergasse 18, erster Stock, Nachmittags von 2—4 Uhr persönlich zu sprechen. 9269
 Ein Koch und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127
 Ein starkes Küchenmädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8970
 Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 32. 9109
 Ein gebildetes Frauenzimmer mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle zur Pflege und Unterhaltung einer kranken Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 9170
 Ein anständiges Frauenzimmer wünscht in einer gebildeten Familie ein Unterkommen zur verrichtung häuslicher Arbeiten. Auf Salair wird nicht reflectirt, wohl aber auf freundliche anständige Behandlung. Näh. Exped. 9172
 Ein Mädchen, tüchtig in Haus- und Küchenarbeit, wird sogleich gesucht. Von wem, sagt die Exped. 8351
 Eine deutsche Kammerjungfer, welche französisch spricht, in allem gut erfahren ist, mit Herrschaften gereist hat, wünscht sich zu placiren. Näheres in der Exped. d. Bl. 9270

Lehrling. Ein wohlerzogener Junge mit guten Schulkenntnissen kann in der Buchdruckerei von Ph. Müller & Comp., Marktplatz 7, in die Lehre treten. 8609

Ein etwas erfahrener Hausknecht wird in ein Gasthaus gesucht, und kann der Eintritt sofort erfolgen. Näheres in der Exped. 9175

Zwei kräftige solide Burschen werden als Pferdewärter gesucht Louisenstraße No. 1. 9209

Auf die Dietenmühle wird ein reiner Regelfunge gesucht. 9271

Capitalien in allen Größen hat nachzuweisen das Commissions-Bureau von P. F a ß b i n d e r. 7947

2000 und 3000 fl. sind bis zum 1. October gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 9178

2—300 fl. liegen zum Ausleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9272

Kappellenstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, mit Gebrauch der Wasserhämpe auf den 1. October zu vermieten. 9273

Villa Albion.

Leberberg 3, Sonnenberger Thaussee, eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 bis 7 Zimmern, Küche, Mitgebrauch eines großen Gartens, ganz oder einzeln zu vermieten. 8548

zu vermieten bis zum 1. October eine schöne möblierte Wohnung von zehn
Piecen nebst allem Zubehör. Näheres in der Exped. 9013
Möblierte und unmöblierte Wohnungen zu vermieten durch das Nachweisungs-
Bureau von P. Fassbinder. 7947

Verspätet.

Ein dreimaliges donnerndes Hoch dem **Jacob A.** auf der Geisbergstraße
zu seinem am Donnerstag stattgehabter 23. Geburtstage.

Gell' do guckst?

9274 R. G.

Liebe Anna in der Kapellenstraße! Ein dreimaliges Hoch zu Deinem
heutigen Namenstag gratuliren Dir
9275 Deine Eltern **C. W. T. W.**

Dosheim.

Vivat **Wilhelm!** Ein dreifaches Lebhaft zu Deinem 21. Geburtstage.
9276 F. B.

Danksagung.

Allen Denen, welche unserm nun in Gott ruhenden Sohn, Bruder
und Schwager, **August Nies**, an seinem Krankenlager so herzliche
Theilnahme bewiesen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen
wir hiermit unsern tiefgefühltten Dank.

9277 Die Hinterbliebenen.

Aussisen zu Wiesbaden im 3. Quartal 1862.

Verhandlung vom 25. Juli.

Der wegen Giftmords angeklagte Peter Pimmel von Eisighofen wurde
von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Aussisenhofe zu
einer lebenslänglichen Zuchthausstrafe verurtheilt.

Räthsel.

Einsyldig.

Auf Deinen Fleisen siehst Du mich,
Es scheint, ich stög' vorüber,
Du weisst, daß ich ernähre Dich,
Mein Kind hat' oft das Fieber.
Ich trage grün, und auch wohl weiß,
Doch niemals weiß, wenn es recht heißt.

Quilude

Auslösung der Charade in Nr. 167: **Vaterland.**

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag (zum Erstenmale): **Der Störenfried.** Lustspiel in 4 Akten von
Roderich Benedix.
Morgen Sonntag, **Orpheus in der Unterwelt.** Burleske-Opr. in 4 Akten,
Musik von Offenbach.

Fruchtpreise vom 24. Juli.

Rothe Waizen . . . (160 Pf.) . . . 12 fl. 13 fr.

Haser . . . (93 Pf.) . . . 4 fl. 85 fr.

Wiesbaden, den 24. Juli 1862.

Herzogliche Polizei-Direction.

v. Mößler.

Mainz, 25. Juli. Auf dem heutigen Fruchtmärkte gingen durch das schöne Wetter
und bei starker Befuhr sämtliche Fruchtquälungen zurück. Es wurde bezahlt: Waizen
(200 Pf.) 13 fl. bis 13 fl. 45 fr., Korn (180 Pf.) 9 fl. 20 fr. bis 9 fl. 40 fr., Gerste
(160 Pf.) 7 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr. Im Großhandel flau und still.

(Hierbei eine Bellage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag (Beilage zu Nr. 173) 26. Juli 1862.

Sonntag den 27. und Montag den 28. Juli 1862

zur Feier des Geburtstages

Ex. Hoheit des Herzogs
Großes

Schützen- & Volksfest
auf dem Neroberg,

wozu ergebenst einladet

8861 Der Vorstand des Bürger-Schützen-Corps.

Neroberg.

Ich bringe hiermit meine Zapfwirthschaft auf dem Neroberg gleich
hinter der Schützenhalle an dem Pfad nach dem Speierskopf, bestehend in
gutem Wein pr. Schoppen 10 kr. und vorzüglichem Apfelwein, in
empfehlende Erinnerung, wozu ich höflichst einlade.

9230 Wilh. Rennwrantz.

Vorläufige Anzeige.

Mit dem 10. August 1862 beginnt auf meiner neu eingerichteten Regel-
bahn ein

Grosses Preis-Kegelschieben,

wozu ich verehrliche Reflectirende hiermit ergebenst einlade.

Das Nähere ist in meinem Locale, sowie seiner Zeit aus dem in diesem
Blatte erscheinenden Programm zu erfahren.

9231 P. F. Rieser,
„Schwalbacher Hof“.

I. Qualität Göttinger Wurst per Pf. 42 kr.

9039 bei A. Herber, Marktstraße 23.

Die Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

übernimmt:

- 1) die Versicherung steigender Renten gegen beliebige Kapital-einlagen. Die Zahl der Rentenversicherten beträgt dermalen 7192 mit 11,988 Einlagen und ca. 926,860 fl. Vermögen.
- 2) Lebensversicherungen in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.

Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von

20 Jahren:	25 Jahren:	30 Jahren:	35 Jahren:	40 Jahren:
1 fl. 34 kr.	1 fl. 45 kr.	2 fl. 1 kr.	2 fl. 21 kr.	2 fl. 48 kr.
		45 Jahren:	50 Jahren:	
		3 fl. 26 kr.	4 fl. 18 kr.	

- 3) Leibrentenversicherungen, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.

- 4) Depositengelder bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit 3% verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1861 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 1,241,000 fl.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeldlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt betrebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *)

Darmstadt, 1. Juli 1862.

Die Direction.

*) In Wiesbaden an Herrn F. W. Häsebier.

9233

Sitz-Douche-Apparate,

neuester Erfindung, hat zu Fabrikpreisen zu verkaufen und sind hierzu Gebrauchsanweisungen bei dem Unterzeichneten zu haben.

Die Zweckmäßigkeit dieses Apparates und die Bequemlichkeit, sich des-selben in jedem beliebigen Zimmer ohne weitere Vorrichtung bedienen zu können, verbunden mit dem billigen Preise, berechtigt mich zur Überzeugung, daß diese Erfindung auch hier die Anerkennung der Herren Aerzte und des Publikums und vielseitige Verbreitung finden wird.

9234 P. Fassbinder, Marktstraße 23.

August Roth, Webergasse 5,

empfiehlt eine große Auswahl weißer Stickereien, als Kragen, Ärmel, Taschentücher, Röcke &c., glatter weißer ächt leinener und leinen Battist-Taschentücher, sowie glatter und faconirter weißer Waaren, als Moll, Jaconet, Tüll, Shirting &c.

N.B. Gleichzeitig werden Besitzgegenstände und Bänder, um völlig damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

9136

Modes de Paris.

Pendant la saison les Dames trouveront à Wiesbade Taunusstrasse No. 15 chapeaux, coiffures, lingeries et nouveautés. Depôts de corsets.

8286

Pillaut, medallées et breveter.

Nachdem durch Decret Herzoglicher Polizei-Direction dahier, die Bebauung des, linker Hand der Platter Chaussee belegenen, von Herrn H. L. Frentag, Namens der von ihm vertretenen Gesellschaft angekauften und bereits theilweise abgegebenen Terrains, genehmigt ist, werden diejenigen Interessenten, welche die plannmäßigen Erdabträge beginnen wollen, darauf aufmerksam gemacht, daß sie die erforderlichen Angaben bei dem Unterzeichneten auf Grund der höheren Orts genehmigten Pläne erhalten können.

Wiesbaden, den 26. Juli 1862.

Für den geschäftsführenden Ausschuß:

E. Malm, Architekt.

9235

LA ROYALE-BELGE.

Lebens- und Renten - Versicherungs - Gesellschaft zu
Brüssel.

Der Abschluß für das abgelaufene Geschäftsjahr ergibt

A. Versicherungsstand:

- 10,775 Versicherungen auf den Todesfall mit einem Capital von 25,712,380 fcs. 8 cents.
- 430 Leibrentenverträge mit einem Capital von 2,001,967 fcs. 68 c.

B. Vermögensstand:

a) bei den Actionären Summe des noch nicht eingezahlten Actien- capital	2,550,000 fcs. — cs.
b) öffentliche Fonds, Dahrlehn auf Hypotheken, Immobilien &c.	2,214,807 " 64 "
c) Cassenvorräthe	17,702 " 17 "
d) Werthpapiere (Portefeuille)	318,616 " 17 "
e) Saldo verschiedener Rechnungen	413,045 " 89 "
Summa	5,514,171 fcs. 87 cs.

Diese Zahlen sind die untrüglichsten Beweise für die Solidität der Gesellschaft, die während ihres elfjährigen Bestehens allein den Reservefonds auf die Höhe von 2,365,589 fcs. gebracht hat.

Zur Veröffentlichung dieser Resultate ist die unterzeichnete Generalagentur speciell beauftragt.

Wiesbaden, 24. Juli 1862.

Die General-Agentur für das Herzogthum Nassau.

9236

J. M. Kremer.

Wiesbaden, im Juli 1862

Christ. Fassbinder, fl. Burgstraße 1,
empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in
Glas-, Cristall-, Porzellan- u. Steingutwaaren
zu billigen festen Preisen. 7947

Photographisches Atelier

von **Wilh. Sternitzki**, Kirchgasse 20.

Tägliche Aufnahmen unter Garantie mit und ohne Retouche. 5810

Lachtauben sind zu verkaufen Steingasse 11, eine Stiege hoch. 9155

3000 Bezeichnung.



Willen Denen, die an Gicht, Rheumatismus und dergl. Lebeln leiden, empfiehle ich mein Zäger der auf hiesigem Blatte rühmlichst bekannten

echten Lairizischen Waldwoll-Wäzten

angelegenlich. Hundert der besten Zengriffe ic. über die mit den Lairizischen Produkten erzielten günstigen Erfolge liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit; außerdem siehe ich mit Gebrauchs-Amweisungen, Preislisten, sowie näherer Ausfunft, Diensten.

Wie sich die Lairizischen Produkte von den seit neurer Zeit in den Handel kommenden nachgeahmten Waldwoll-Wäzten unterscheiden, geht wohl am Besten aus nachfolgendem Gutachten hervor und mache ich darauf noch besonders aufmerksam.

Wiesbaden, im Juli 1862.

Joseph Wolff,

JOSEPH VVOLL,

Üf der Leinengasse No. 1.

Die mir übergebenen Fabrikate der Waldwoll-Waaren-Fabrik von Herrn Lairiz in Remda und zwar:

- 1) Waldwoll-Oel,
- 2) Kiefernadel-Extract zu Bädern,
- 3) Waldwoll-Spiritus,
- 4) Waldwoll-Balsam,
- 5) Balsamische Waldwoll-
- 6) präparirte Waldwoll-Watte &c.

habe ich einer sorgfältigen Untersuchung unterworfen, deren Zweck es war, die Beschaffenheit und Zusammensetzung der genannten Fabrikate, sowie deren Gehalt an Virginiestoffen der Kiefernadeln, an ätherischem Öl, an Bernsteinäure, Umeisenäure und Gerbstoff festzustellen.

Zuf Gründ der Ergebnisse dieser Untersuchung geht mein pflichtgemäßes Urtheil dahin, daß die mir übergebenen Fabrikate der Waldwoll-Waaren-Fabrik von Herrn Lairiz in Remda durchgehend von vorzüglicher Beschaffenheit und zweckentsprechender Zusammensetzung wären, und daß die betreffenden einzelnen Fahrifikate die Virginiestoffe der Kiefernadeln in größerer Menge enthalten, als die mir gleichfalls von besserer Beschaffenheit, enthalten, als die mir übergebenen Fabrikate anderer Waldwoll-Fabriken.

Dr. Zeureck,
gerichtlich vereidigter Chemischer Sachverständiger für Berlin.

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

137

Jahrgang.

1858.

1857.

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"</p

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzugeben, daß er sich als Drechsler auf hiesigem Platze etabliert hat und empfiehlt sich einem geehrten Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, sowie in allen Reparaturen an Schirmen, Fächeru u. dgl. unter Zusicherung reeller, prompter und billiger Bedienung.

Ernst Carstens,

9090 Langgasse No. 20 neben der Post.

Thee
in sämmtlichen Sorten
der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichneter zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Beförderung entgegen.
Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,
430 untere Webergasse No. 49.

Rette pectorale de raffort	
1. Qualität in Paquets	
124 kr	90 Centimes
7 Sgr.	la boîte
Extra rechte in Schachtellein	
18 kr. — 5 Sgr. — 66 Cts.	
56 kr.	
16 Sgr., 2 Fr.	
Loose per Pfund	
Alleinige	
RETTIG BONBON	
IN STÄRKER BESCHÜTTUNG	
SINN- UND GEISTES-GEIST	
MIT ALLEN	
WIRKUNGEN	
RETTIG BONBON	

A. Querfeldt
Langgasse No. 47
Niederlage
Wiesbaden.

Schönsärberei.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Färben aller Seiden- und Wollenstoffe, wie auch in der chemisch Pariser Seiden-, Wollen- und Glace-Handschuh-Wäscherei, und verspricht gute und schnelle Beförderung.

August Vaupel, Schützenhof in No. 17.

Im Einsehen jeder Art Zahne und Zahnenreihen nach den besten und neuesten Methoden empfiehlt sich

Westenberger, pract. Zahnarzt,
Webergasse No. 14.

Ein Rollwagen für Kranke, von vorzüglicher Construktion, im besten Zustande, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 8783

Zimmerpäne sind zu haben bei

9149 Zimmermeister Göbel, Bleichstraße 3.

Geisbergweg 8 sind gute neue Kartoffeln pr. Kumpf 9 fr. zu haben. 8834

Steingasse No. 6 sind gute Frühkartoffeln zu verkaufen der Kumpf zu 8 Kreuzer. 9098

Ein neuer lackirter Tisch und ein zweithüriger Kleiderschrank sind zu verkaufen Hochstätte 26 im Hinterhaus. 9147

Evangelische Kirche.

6. Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8^{1/2} Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

7. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr. Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 16. Juli.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn.)

Morgens 5^{1/2}, 10 Uhr Morg. 6^{1/2}, 7^{1/2}, 9, 11^{1/2} U.

Nachm. 2^{1/2}, 6^{1/2}, 8^{1/2}, 10 U. Nachm. 1^{1/2}, 3, 4^{1/2}, 5^{1/2}, 8, 10^{1/2} Uhr.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachm. 5 Uhr. Morgens 9^{1/2} Uhr.

Nassau (Eilwagen.)

Abends 8^{1/2} Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 8^{1/2} Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).

Morg. 5^{1/2} { Brief- u. Morg. 9^{1/2} { Brief- u.

Nachm. 4^{1/2} { Fahrrpost. Nachm. 8^{1/2} { Fahrrpost.

Morg. 11^{1/2} Briefpost. Nachm. 2^{1/2} Briefpost.

Englische Post (via Ostende.)

Nachm. 6^{1/2} Uhr. Morg. 6 Uhr mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1^{1/2} Uhr.

Nachm. 2 u. Abends 10 U. Nachm. 3^{1/2} Uhr.

Frankößische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1^{1/2}, 3^{1/2} Uhr.

Nachm. 2 u. Abends 10 Uhr.

Raunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 5^{1/2}, 8, 10.

(12 Schnellzug nach Mainz.)

Nachmittags 2^{1/2}, 3^{1/2}, 5^{1/2}, 6^{1/2}, 8^{1/2}.

(12⁵⁰ Schnellzug nach Frankfurt.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 6^{1/2}, 7^{1/2}, 9, 11^{1/2}.

Nachmittags 1^{1/2}, 3, 4^{1/2}, 7^{1/2}, 10^{1/2}.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Hzgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5^{1/2}, 7^{1/2}, 11^{1/2}, 1²⁰ (Güterzug).

Nachmittags 3^{1/2}, 4^{1/2}, 7^{1/2}, 9^{1/2}.

*) An Sonn- und Feiertagen Abgang

Abends 10 Uhr.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7^{1/2}, 9^{1/2}, 12^{1/2}.

Nachmittags 2^{1/2}, 6^{1/2}, 7^{1/2}, 8^{1/2}, 11.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittels Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zwischen Oberlahnstein und Capellen.